

Stadt Karlsruhe

- Ortsverwaltung Wettersbach -

Niederschrift Nr. 3

über die

öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Karlsruhe-Wettersbach

am Dienstag, 14. Oktober 2014 (Beginn: 19:00 Uhr, Ende: 20:10 Uhr)

im Bürgersaal Rathaus Grünwettersbach, Am Wetterbach 40, 76228 Karlsruhe

Vorsitzender: Rainer Frank, Ortsvorsteher

Zahl der anwesenden Ortschaftsräte: 13

(Normalzahl: 16)

Namen der anwesenden Ortschaftsräte:

Berger, Marija	(a)	John, Otmar	(a)
Bessler, Matthias	(a)	Jourdan, Roland	(a)
Bollian, Hans	(e)	Mußnug, Marianne	(a)
Brenk, Marcus	(e)	Dr. Overhoff, Gerhard	(a)
Fehst, Peter	(a)	Pfannkuch, Tilman	(e)
Freiburger, Peter	(a)	Reinhardt, Nils	(a)
Hepperle, Peter	(a)	Seliger, Ursula	(a)
Hock, Sieglinde	(a)	Hartmut Stech	(a)

Schriftführer: Klaus Schäfer

Sonstige Teilnehmer: -

Nach der Eröffnung der Sitzung stellte der Vorsitzende fest, dass

¹ zu dieser Sitzung am 07.10.2014 ordnungsgemäß eingeladen wurde,

² die Tagesordnung für den öffentlichen Teil am 08.10.2014 in der Stadtzeitung und am 09.10.2014 im Wettersbacher Anzeiger ortsüblich bekannt gemacht wurde.

³ der Ortschaftsrat ist beschlussfähig.

(k) = krank, (v) = verhindert, (u) = unentschuldigt (e) = entschuldigt

Ergebnis der 3. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am 14.10.2014 zu

TOP 1 Aktion "300.000 Tulpen zum Stadtjubiläum 2015"

Herr Ortsvorsteher Frank begrüßt die anwesenden Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräte und stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Herr Ortsvorsteher Frank informiert den Ortschaftsrat über die geplante Aktion 300.000 Tulpen zum Stadtjubiläum 2015 der Stadt Karlsruhe. Damit soll ein weiteres Zeichen für das Image als "grüne Stadt" gesetzt werden. Im Bereich der Ortschaft Wettersbach werden ca. 585 Tulpen gepflanzt, davon entfallen auf Grünwettersbach ca. 402 Tulpen und auf Palmbach ca. 183 Tulpen. Die Stückzahl bemisst sich nach der Bevölkerungszahl. Grundsätzlich ist bei dieser Aktion eine Beteiligung der Bevölkerung vorgesehen, aber aufgrund der geringen Menge, schlägt er vor, dass die Mitglieder des Ortschaftsrates die Pflanzaktion bewältigen können. Die Pflanzflächen werden zurzeit noch durch die Verwaltung überprüft.

Frau Ortschaftsrätin Mußnug ist etwas überrascht von der geringen Anzahl von Tulpen und regt an eventuell die Zahl "aufzurunden". Sie sieht den Grünzug zwischen den beiden Ortsteilen, auch im Hinblick als Verbindungszeichen, für sehr geeignet an. Weiterhin regt sie an, auch die Bevölkerung zu fragen, ob diese sich nicht auch beteiligen möchte.

Damit der Pflegeaufwand nicht zu groß wird, verweist Herr Ortsvorsteher Frank darauf hin, dass die Tulpen zusätzlich zur vorgesehenen Bepflanzung erfolgt und eine zu große Verteilung vermieden werden soll.

Auf die Frage von Herrn Ortschaftsrat Bessler, nach dem Stand der Projekte der örtlichen Vereine, informiert Herr Frank, dass diese Projekte zurzeit mit dem Stadtmarketing abgestimmt werden. Welche Projekte umgesetzt werden ist noch nicht bekannt. In der Januar-Sitzung des Ortschaftsrats wird eine Information zum aktuellen Stand erfolgen.

Die Mitglieder des Ortschaftsrates nehmen von den Erläuterungen Kenntnis und stimmen dem Vorschlag zur Beteiligung der Pflanzaktion zu.

Ergebnis der 3. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am 14.10.2014 zu

TOP 2 Bedarf an Tagesmütter für Kinderbetreuung Antrag der CDU/FW-Ortschaftsratsfraktion Wettersbach vom 23.09.2014

Für die CDU/FW-Fraktion stellt Frau Ortschaftsrätin Mußnug den Antrag ihrer Fraktion vor. Grundgedanke des Antrages war der bekannte Mangel an Kindergartenplätze in Wettersbach. Durch Tagesmütter wäre eine sinnvolle Ergänzung bzw. eine Überbrückung bis zur endgültigen Lösung denkbar. Dem derzeit geringen Angebot könne, so Frau Mußnug, auch eine fehlende Information zu Grunde liegen. Dieser könne durch eine entsprechende Veranstaltung entgegengewirkt werden. Herr Ortschaftsrat Hepperle entgegnet darauf, dass die Verknappung nicht über Tagesmütter oder Tagesväter erfolgen darf. Die Kindertagesstätten hätten einen Bildungsauftrag zu erfüllen, von dem Kinder bei Tagesfamilien nicht profitieren könnten. Die SPD sieht diesen Erziehungsauftrag als Priorität an und möchte, dass das Angebot allen Kindern zur Verfügung steht. Frau Ortschaftsrätin Mußnug macht deutlich, dass das Angebot von Tagesfamilien nur als Ergänzung bzw. Wahlmöglichkeit zum bestehenden Angebot gesehen werden darf. Auf die Frage von Herrn Ortschaftsrat Reinhardt, zum Umfang des bestehenden Angebotes und der Nachfrage, erläutert Herr Ortsvorsteher Frank, dass aktuell vier Tagesmütter in Wettersbach beschäftigt sind. Diese betreuen 9 Kinder. Eine Information mit dem Ziel weitere Tagesmütter bzw. Tagesväter zu gewinnen, soll in allen Medien der Ortsverwaltung erfolgen.

Ergebnis der 3. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am 14.10.2014 zu

**TOP 3 Radweg entlang der L623 nach Wolfartsweier
Antrag der CDU/FW-Ortschaftsratsfraktion Wettersbach
vom 23.09.2014**

**TOP 3.1 Radweg L623 Grünwettersbach-Wolfartsweier
Antrag der SPD-Ortschaftsratsfraktion Wettersbach
vom 29.09.2014**

Aufgrund des gleichen Sachverhaltes schlägt Herr Ortsvorsteher Frank vor, die Anträge der CDU/FW-Fraktion und der SPD-Fraktion unter Tagesordnungspunkt 3 und 3.1 gleichzeitig zu behandeln. Der Ortschaftsratsrat stimmt diesem Vorgehen zu.

Für die CDU/FW-Fraktion erläutert Herr Ortschaftsratsrat John den Antrag seiner Fraktion. Obwohl das Thema nicht neu sei, ist es immer noch von hoher Brisanz. Er sieht eine sehr hohe Dringlichkeit, da dies in der Bevölkerung einen sehr hohen Stellenwert besitzt. Daher fordert er die Maßnahme von Stufe 2 in die Dringlichkeitsstufe 1 aufzunehmen. Die SPD-Fraktion, so Fraktionsvorsitzender Herr Hepperle will mit ihrem Antrag die Planungen weiter unterstützen und vorantreiben. Eine Anfrage der SPD an verschiedene Landtagsabgeordnete ergab, dass der Handlungsbedarf aktuell bei der Stadt Karlsruhe liegt. Herr Ortsvorsteher Frank berichtet, dass aktuell ein Planungsbüro beauftragt ist die notwendige Planung durchzuführen. Bis Ende 2014 soll ein Planungsentwurf vorliegen. Diese werden dann dem Ortschaftsratsrat vorgelegt. Ausdrücklich stellt er klar, dass nach Planung und Kostenberechnung noch keine Mittel zur Realisierung zur Verfügung stehen. Ob es ein entsprechendes Finanzierungsmodell gibt, ist vom Regierungspräsidium abhängig. Außerordentlich wichtig dabei sei, dass der Ortschaftsratsrat den weiteren Verlauf intensiv begleitet. Er erinnert an die Planung der Ortsverwaltung Wettersbach aus dem Jahr 2012, die bereits diskutiert wurde und seinerzeit vom Regierungspräsidium abgelehnt wurde. Er hat den Eindruck, dass die Beteiligten sich gegenseitig "die Bälle zuspielen". Auch für ihn ist die Maßnahme in die Dringlichkeitsstufe 1 aufzunehmen.

Nach der Diskussion formuliert das Gremium den Beschluss:

"Der Radweg entlang der L623 zwischen Grünwettersbach und Wolfartsweier muss in die Dringlichkeitsstufe 1 aufgenommen werden. Darüber hinaus soll das Vorhaben auch im Jahr 2015 realisiert werden."

Die Abstimmung war einstimmig.

Ergebnis der 3. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am 14.10.2014 zu

TOP 4 Öffentlicher Bücherschrank in Wettersbach Antrag der CDU/FW-Ortschaftsratsfraktion Wettersbach vom 24.09.2014

Mit dem Hinweis, dass die CDU/FW-Fraktion keine Konkurrenz zum bestehenden Angebot verfolgt, erläutert Frau Ortschaftsrätin Mußnug den Antrag Ihrer Fraktion. Vielmehr soll das Ganze als "Rundum- Versorgung" und als schöne und interessante Abrundung gesehen werden. Sie verweist auch auf die Fragen zur Pflege und Unterhaltung der Einrichtung. Für die SPD unterstützt der Fraktionsvorsitzende Herr Hepperle den Antrag. Aber auch er sieht die Problematik der Pflege der Bücher. So dürften Propaganda und volksverhetzende Literatur nicht in den öffentlichen Bücherschrank eingestellt werden und fordert eine Aufsicht einzusetzen. Herr Ortschaftsrat Reinhardt sieht die Einrichtung eher kritisch und stuft sie als nicht zukunftsfähig und als Luxus ein. Dennoch verwehrt sich die FDP nicht diesem Antrag. Neben der Finanzierung stellt er auch die Notwendigkeit der Nachbetreuung heraus. Für ihn ist der Standort von großer Bedeutung, damit das Angebot auch angenommen wird. Frau Ortschaftsrätin Mußnug kann sich eine Art von Patenschaft vorstellen und stellt Vergleiche mit einer Brunnenpatenschaft an. Die Ortsverwaltung sieht die Kernpunkte der Diskussion genauso wie der Ortschaftsrat, so Herr Ortsvorsteher Frank. Besonders der Standort habe eine hohe Bedeutung. Stadtweite Erfahrungen zeigen, dass die Bücherschränke sehr stark frequentiert sind. Um die Einrichtung zu finanzieren, bestehe eventuell auch die Möglichkeit, Mittel aus den Kulturfonds zu verwenden. Damit aus dem Bücherschrank kein Luxusgut entsteht, schlägt er vor, eine einfache Variante zu realisieren. Als Hauptpunkt sieht er die Betreuung an und macht zugleich deutlich, dass die Verwaltung dies nicht leiten könne. Für ihn ist die Notwendigkeit eines "Kümmers" oder Paten wichtiger als die Finanzierung. Bevor diese Frage nicht geklärt ist, kann die Einrichtung nicht in Betrieb gehen.

Am Ende der Diskussion besteht im Rat Einigkeit darüber, die Standortsuche und die Möglichkeiten der Betreuung im Bauausschuss weiter zu beraten.

Der Antragsteller stimmt dem Vorgehen zu.

Ergebnis der 3. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am 14.10.2014 zu

TOP 5 Nutzung der Flächen des ehemaligen Schachspielfeldes in der Reutlinger Straße Antrag der CDU/FW-Ortschaftsratsfraktion Wettersbach vom 25.09.2014

Herr Ortschaftsrat Freiburger begründet den Antrag der CDU/FW-Fraktion und verweist auf die Tatsache, dass dieser Platz nicht von der Bevölkerung angenommen wird. Vielmehr soll diese Fläche in das Ortskernsanierungsgebiet aufgenommen und damit aufgewertet werden. Der vorhandene Schachbrettisch könne beim Boulefeld aufgestellt werden und wird als geeignete Ergänzung angesehen. Herr Ortsvorsteher Frank blickt ca. 25 Jahre zurück, als der Platz angelegt wurde. Auch er schätzt die Situation wie die CDU/FW-Fraktion ein, dass der Platz nicht genutzt wird. Inzwischen sei ein teilweiser Rückbau aus Sicherheitsgründen notwendig geworden. Da sich der Schachbrettisch in einem guten Zustand befindet, schlägt er vor, diesen im Bereich des Grünzugs zwischen den beiden Ortsteilen aufzustellen. Zudem bestehe der Wunsch der Ortsverwaltung, die Zufahrt zum angrenzenden Bauhofgebäude zu vergrößern. Aus Sicht der Verwaltung macht der Wiederaufbau der Sitzbänke und des Schachbrettischs keinen Sinn. Herr Ortschaftsrat Bessler unterstützt den Wunsch der Verwaltung.

Der Ortschaftsrat stimmt ohne weitere Diskussion dem Vorschlag der Verwaltung zu, für den Schachbrettisch einen geeigneten Standort zu suchen und die Hecke bei der Zufahrt zum Gebäude Reutlinger Straße 1 zu entfernen.

Ergebnis der 3. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am 14.10.2014 zu

TOP 6 Zufahrten zum Neubaugebiet "Ob den Gärten" Antrag der FDP-Ortschaftsratsfraktion Wettersbach vom 30.09.2014

Durch die schnelle Bebauung des Gebietes "Ob den Gärten" ist auch der Verkehr rasant angestiegen, so Herr Ortschaftsrat Reinhardt in seinen Erläuterungen zum Antrag der FDP-Fraktion. Allerdings seien die Schnittpunkte "Im Kloth" und "Waldbronner Straße" sowie "Talstraße" und "Im Winterrot" nicht angepasst worden. Er bezieht sich auf die Stellungnahme der Verwaltung zu diesem Antrag und erklärt, dass seine Fraktion den Vorschlag zum Verweis in den Bauausschuss mit trägt. Herr Ortschaftsrat Jourdan sieht durch die Befahrung der angesprochenen Straßen keine größere Gefahr, möchte jedoch, dass die Parksituation in der Waldbronner Straße überdacht werden sollte. Um diese Situation zu entspannen ist nur eine Parkeinschränkung denkbar, so Herr Ortsvorsteher Frank. Bauliche Veränderungen könnten nicht umgesetzt werden.

Ohne weitere Diskussion wird dieser Antrag zur weiteren Beratung in den Bauausschuss verwiesen.

Ergebnis der 3. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am 14.10.2014 zu

TOP 7 Aktueller Stand zur Planung einer weiteren Kindertagesstätte in Wettersbach Anfrage der FDP-Ortschaftsratsfraktion Wettersbach vom 18.09.2014

Mit Blick auf den akuten Handlungsbedarf im Bereich der Kindertagesplätze, fordert die FDP-Fraktion Informationen zum aktuellen Sachstand, so Herr Ortschaftsrat Reinhardt in seiner Begründung des Antrags. Herr Ortsvorsteher Frank verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung, in der die Situation aktuell beschrieben ist. Für Herrn Ortschaftsrat Bessler ist die Information zur geplanten Erweiterung um eine 5. Gruppe in der Kindertagesstätte Wettersbach neu. Deshalb möchte er wissen, welche Variante angedacht ist, da in der Heinz- Barth-Schule, Zur Dorfwies, nur Platz für 4 Gruppen besteht. Da die Zahlen zu der Anmeldestatistik in der Stellungnahme der Verwaltung nur für Kinder über 3 Jahre angegeben ist, bittet er um Informationen zur Situation für Kinder unter 3 Jahren. Zugleich soll dem Ortschaftsrat auch die Zeitschiene zur Realisierung vorgelegt werden. Die Zahlen für Kinder unter 3 Jahre werden nachgereicht, so Herr Ortsvorsteher Frank in seiner Antwort. Eine Aussage zur zeitlichen Abwicklung kann erst nach Vorliegen der Untersuchungen erfolgen. Über diese Ergebnisse wird der Ortschaftsrat natürlich informiert, so Herr Ortsvorsteher Frank und verweist auch auf die Beratungen im Gemeinderat. Herr Ortschaftsrat Hepperle fragt nach dem Zeitpunkt, wann mit einer Entspannung der Situation zu rechnen ist. Daraufhin Herr Ortsvorsteher Frank: "Das Ziel ist die Inbetriebnahmen des Provisoriums im September 2015. Eine Bauzeit von 6 bis 9 Monaten sei hierbei als realistisch anzusehen."

**Ergebnis der 3. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am
14.10.2014 zu**

TOP 8 Mitteilungen der Ortsverwaltung

keine

Stadt Karlsruhe

- Ortsverwaltung Wettersbach -

Niederschrift Nr. 3

über die

öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Karlsruhe-**Wettersbach**

am Dienstag, 14. Oktober 2014 im Bürgersaal, Rathauses Grünwettersbach, Am
Wetterbach 40, 76228 Karlsruhe.

Diese Niederschrift umfasst die Seiten 1 bis ____.

Der Ortschaftsrat

Roland Jourdan

Peter Hepperle

Ursula Seliger

Nils Reinhardt

Der Schriftführer

Der Ortsvorsteher

Klaus Schäfer

Rainer Frank